



Prognosen sind schwierig? Von wegen!

Mathematische Expertise und analytische Fähigkeiten:
Christian Friedrich und Alexander Hoffmann von der Siegener Statmath GmbH sind „Gründer des Jahres 2011“

Neben der Kategorie „Manager des Jahres“ erhielt am 22. September erstmals auch ein Gründer aus der Region einen Award. In dieser Kategorie überzeugten Alexander Hoffmann und Christian Friedrich, die sich erst in diesem Jahr mit der Statmath GmbH selbständig gemacht hatten. Die Geschäftsidee der beiden Mathematikstudenten ist so innovativ wie zukunftssträftig: Mithilfe eigenständig entwickelter Methoden, Algorithmen und Softwareprodukte filtert man für Kunden aus den unterschiedlichsten Wirtschaftszweigen gezielte Informationen aus der allgegenwärtigen Datenflut und wertet diese so aus, dass konkrete Handlungsmaßnahmen daraus abgeleitet werden können.

Wichtige Prognosen

„Ausgehend von der Tatsache, dass sich der weltweite Bestand elektronisch gespeicherter Informationen innerhalb von 20 Monaten verdoppelt, werden progressive und intelligente Datenauswertungen immer bedeutsamer“, erklärt Christian Friedrich. „Wir haben ein System entwickelt, mit dem man beispielsweise bis zu einem Quartal im Voraus erkennen kann, ob jemand seine Bank verlassen will“, ergänzt Alexander Hoffmann. Dank ihrer mathematischen Ex-

pertise können die Jungunternehmer Prognosen für viele Themenbereiche errechnen: Von der Betrugserkennung im Versicherungswesen, der Prognose von Strompreisentwicklungen bis hin zu Simulationen von demografisch bedingten Entwicklungen am Arbeitsmarkt.

Grundsätzlich ist für die Statmath GmbH keine Datenmenge zu unüberschaubar und keine mathematische Problemstellung zu komplex. Schwerpunkte liegen gegenwärtig in der Berechnung und Simulation der langfristigen Auswirkungen des demografischen Wandels mit der neu entwickelten Web-Anwendung Demosim. Darüber hinaus entwickeln die Gründer Modelle für regionale Energieeffizienz und Preisbildungsabläufe für Energiehändler.

Die Kernkompetenz des Teams liegen dabei in der Fähigkeit, mathematisches Know-how aus dem Bereich Data-Mining, Computational Science, Statistik, Business Intelligence, Banking & Finance, Customer-Relationship-Management und Simulationsmodelle auf die individuellen Bedarfe der Kunden zu übertragen. „Der gezielte Einsatz statistischer Methoden und mathematischer Verfahren ist individuell abhängig von der zugrundeliegenden Fragestellung“, schildert Christian Friedrich. „Eine enge Kommunikation zwischen uns und dem späteren Anwender ist also das A & O. Der Kunde beschreibt das Pro-

blemfeld, wir übernehmen die Konzeption und Planung des Analyseprozesses und entwickeln individuell angepasste Lösungskonzepte.“

Vor dem Hintergrund des steigenden Beratungsbedarfs vieler Unternehmen schließt die Statmath GmbH laut Gründer-Jury mit ihrem Angebot eine echte Lücke. Mit der Auszeichnung zum Gründer des Jahres belohnen SÜDWESTFALEN MANAGER, die Südwestfalen Agentur und die regionalen Hochschulen den Mut, die Kreativität und die Innovationskraft der jungen Mathematiker aus Siegen.

Begleitung durch Mentoren

Neben der Ehrung können sich die „Gründer des Jahres“ nun über die Begleitung ihres Unternehmens durch Mentoren über ein halbes Jahr hinweg freuen, die sie in den Bereichen Steuer- und Rechtsberatung (NAUST HUNECKE & Partner), Marketing, Werbung und Kommunikation (WIRKSTOFFGRUPPE) sowie Personalberatung und Coaching (ANDRE DOMSCHEIT) unterstützen werden.

Neben den Preisträgern gehörten auch Nina Lenninghaus, die Gründerin der Firma Eiswerk aus Hemer sowie Deltev Pöttgen und Michael Ingendoh aus Meschede (Firma Midpoints) zu den Finalisten. *Alexandra Brandt | bra@suedwestfalen-manager.de* ■